

Wer verändert dich?



Jesus sagte zu ihm:
»Folge mir nach!«

Matthäus 9,9

Jeder Rabbi hatte sein »Joch«

Der Titel Rabbi (hebräisch) bedeutet wörtlich «Meister».

Bekannte Rabbi aus der Zeit von Jesus waren die gegensätzlichen Schulen der **Rabbiner Hillel** und **Schammai**:

- Das «Joch» von Rabbi Schammai:
Extrem streng, rigoros und sehr wörtliche Auslegung
- Das «Joch» von Rabbi Hillel:
Etwas milder und menschenfreundlicher

Das «Joch» von **Jesus Christus**:

Matthäus 11,28-30 (Die Bibel – Neue Genfer Übersetzung 2010)

²⁸ »Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch abnehmen. ²⁹ **Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir**, denn ich bin gütig und von Herzen demütig. So werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. ³⁰ **Denn das Joch, das ich auferlege, drückt nicht, und die Last, die ich zu tragen gebe, ist leicht.**«.

Wie wirkt Jesus auf Menschen?

Matthäus 22,33 (Die Bibel – Neue Genfer Übersetzung 2010)

Die ganze Menschenmenge, die Jesus zugehört hatte, war **tief beeindruckt** von seiner Lehre.

Markus 9,15 (Die Bibel – Neue Genfer Übersetzung 2010)

Sobald die Menge Jesus sah, geriet sie in **grosse Erregung**. Alle liefen zu ihm hin und begrüßten ihn.

Lukas 4,22 (Die Bibel – Neue Genfer Übersetzung 2010)

Alle waren von ihm **beeindruckt und staunten** über seine Worte. Sie mussten **zugeben, dass das, was er sagte, ihm von Gott geschenkt war**. »Aber ist er denn nicht der Sohn Josefs?«, fragten sie.

Wie wirkt Jesus auf Menschen?

Markus 1,22 (Die Bibel – Neue Genfer Übersetzung 2010)

Sie waren von seiner Lehre **tief beeindruckt**, denn er **lehrte sie nicht wie die Schriftgelehrten, sondern mit Vollmacht**.

Matthäus 13,54 (Die Bibel – Neue Genfer Übersetzung 2010)

Jesus ging in seine Heimatstadt und lehrte dort in der Synagoge. Erstaunt fragten die Leute: »**Woher hat der Mann solche Weisheit? Woher hat er die Kraft, Wunder zu tun?**«

Johannes 7,46 (Die Bibel – Neue Genfer Übersetzung 2010)

»**Noch nie hat ein Mensch so gesprochen wie dieser Mann**«, rechtfertigten sie sich.

«Folge mir nach» - Wo Jesus ist, bin auch ich!

Als **Jünger** (hebräisch talmid: Schüler eines Lehrers) **von Rabbi Jesus** ist dein **ganzes Leben** auf ein **dreifaches Ziel ausgerichtet**:

- mit Jesus **zusammen** zu sein
- Jesus **ähnlich** werden, leben wie er gelebt hat
- zu **tun** was er getan hat und immer noch tun will

Johannes 12,24-26 (Die Bibel – Neue Genfer Übersetzung 2010)

²⁴ Ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es ein einzelnes Korn. Wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht. ²⁵ Wem sein eigenes Leben über alles geht, der verliert es. Wer aber in dieser Welt sein Leben loslässt, der wird es für das ewige Leben in Sicherheit bringen. ²⁶ **Wenn jemand mir dienen will, muss er mir nachfolgen. Und da, wo ich bin, wird auch mein Diener sein. Wer mir dient, den wird der Vater ehren.**«

Nachfolge ist das Werk des Heiligen Geistes

2.Korinther 3,18 (Die Bibel – Neue Genfer Übersetzung 2010)

¹⁸ Ja, wir alle sehen mit unverhülltem Gesicht die Herrlichkeit des Herrn. Wir sehen sie wie in einem Spiegel, und **indem wir das Ebenbild des Herrn anschauen**, wird **unser ganzes Wesen so umgestaltet**, dass **wir ihm immer ähnlicher werden** und immer mehr Anteil an seiner Herrlichkeit bekommen. Diese **Umgestaltung ist das Werk des Herrn; sie ist das Werk seines Geistes**.

Wer verändert dich?



Jesus sagte zu ihm:
»Folge mir nach!«
Matthäus 9,9

Was bedeutet der Begriff nachfolgen?

Das altgriechische Wort **akoloutheo** (ἀκολουθέω) bedeutet übersetzt „nachfolgen“, „folgen“ oder „hinter jemandem hergehen“.

- **Wörtliche Bedeutung:** Sich hinter jemandem in Bewegung setzen, einer Person physisch folgen oder sie begleiten.
- **Übertragene Bedeutung:** Jemandes Schüler / Jünger sein. Bedeutet, die Lebensweise, die Lehren und das Vorbild einer Person annehmen.
- **Neues Testament:** Wenn Jesus zu seinen Jüngern sagt „Folge mir nach!“, wird dieses Wort verwendet. Es beschreibt eine bewusste, verbindliche Lebensentscheidung und nicht nur ein Hinterherlaufen.
- **Tiefere Bedeutung:** Das Ausgangswort *akólouthos* bedeutet: „Jemand, der denselben Weg teilt“ oder „Weggefährte“. Daraus entwickelte sich das Verb *akoloutheo* mit der Bedeutung „den gleichen Weg gehen“.